

Ein Aufruf!

Nicht „Gedenken und Stolpern“ – sondern zu Gott rufen! „Und wie Mose in der Wüste die Schlange erhöht hat, so muss der Sohn des Menschen erhöht werden, auf dass alle, die an ihn glauben, nicht verloren werden, sondern das ewige Leben haben“ (Joh. 3, 14+15).



- 1. Das Volk murrte gegen Gott und Mose
- 2. Da sandte der Herr Seraph-Schlangen
- 3. Viel Volk in Israel starb
- **4. Israel erkannte: wir haben gesündigt!**
- 5. Sie kamen zu Mose, bitte den Herrn, dass er die Schlangen wegnimmt!
- 6. Mose bat für das Volk
- 7. Da sprach der Herr zu Mose: Mache dir eine eherne Schlange und befestige sie an einem Feldzeichen und jeder Gebissene, **der die Schlange anschaute – blieb am Leben.**

Die eherne Schlange! (4.Mose 21, 4-9).

„Lasst uns auch nicht Christus versuchen, wie auch etliche von ihnen ihn versuchten und wurden von den Schlangen umgebracht“ (1.Kor.10,9).

Liebe „Israel-Freunde“ wir müssen aufhören zu gedenken! Wir dürfen nicht länger nach Hinten schauen, wir müssen auf den schauen, der sich Israel zu seinem „Eigentumsvolk“ erwählt hat. Die Torah/Bibel ist das Kursbuch für Israel und die Nationen. „Das Lied des Mose“ (5.Mose 32), das Liebesangebot Gottes an sein Volk (Jesaja 1,18ff), 3.Mose 26, und die biblischen Propheten wiesen und weisen uns den Weg, den Gott mit seinem Volk und allen Menschen geht.

„Das Lied des Mose“ ist die deutlichste biblische Erklärung für alles Unheil, was dem jüdischen Volk in den letzten 2000 Jahren, bis HEUTE zugestoßen ist. Alle Vertreibungen, Plünderungen, Schicksale, der Holocaust, der 07.Oktober 2023, und auch der weltweit explodierende Antisemitismus, werden uns in seinem Wort sehr gründlich erklärt. „So schreibt euch nun dies Lied auf und lehrt es die Kinder Israel und legt es in ihren Mund, dass mir das Lied ein Zeuge sei unter den Kindern Israel. ...**Und wenn sie dann viel Unglück und Angst treffen wird, so soll dies Lied vor ihnen als Zeuge reden;** denn es soll nicht vergessen werden im Mund ihrer Nachkommen“ (5.Mose 31, 19+21).

Liebe „Israel-Freunde“ die „eherne Schlange“ (4.Mose 21, 4-9) ist quasi eine „Gebrauchsanweisung“ für das Volk Gottes und alle Menschen. Allerdings haben sich die Menschen (Juden und Heiden) daran gewöhnt, nach Punkt 3 – „Viel Volk in Israel starb“ – sich nicht weiter an Gottes Wort zu orientieren. Heute gedenken und erinnern die Menschen (alle Menschen) lieber an die Strafe und das Gericht

Gottes und verharren in ihrem Wandel. Gottferne Menschen (Juden und Heiden) gedenken und erinnern, Kinder Gottes und Nachfolger Jesu rufen zu ihrem „Papa“, weil sie wissen: „Herr, es ist dir nicht schwer, dem Schwachen gegen den Starken zu helfen. Hilf uns, Herr, unser Gott; denn wir verlassen uns auf dich, und in deinem Namen sind wir gekommen gegen diese Menge. Herr, du bist unser Gott, **gegen dich vermag kein Mensch etwas**. Und der Herr schlug die Kuschiter vor Asa und vor Juda, so dass sie flohen“ (2.Chronik 14, 10+11).

Gottes Wort und zahlreiche Propheten kündigen für die „letzte Zeit“ große Trübsal, apokalyptische Szenarien, Gericht Gottes, Grimm und Zorn Gottes an. In Jesaja 51 lesen wir: „dass zuerst Israel aus der Hand des Herrn den Kelch seines Grimmes, den Taumelbecher wird trinken müssen“.

Solange Israel und die Nationen nicht bereit sind, und sich weigern **Punkt 4 anzuerkennen: „wir haben gesündigt“**, bleibt dem allmächtigen Gott keine andere Möglichkeit, als nach seinem Wort zu verfahren. „Und ich will mein Antlitz gegen euch richten, und ihr sollt geschlagen werden vor euren Feinden, und die euch hassen, sollen über euch herrschen, und ihr sollt fliehen, ohne dass euch einer jagt. Wenn ihr mir aber auch dann noch nicht gehorcht, so will ich euch noch weiter strafen, siebenfältig um eurer Sünden willen“ (3.Mose 26,17+18).

Liebe Leser, im Lied des Mose heißt es: „Denn – es ist nicht ein leeres Wort an euch, sondern es ist euer Leben!“ Alle biblischen Prophetien werden sich vor unseren Augen erfüllen, wie ich es bereits in meinem Brief: **„The coming calamity over Israel“ (2018)**

ausgeführt habe. **„So soll ich Sie im Auftrag des allmächtigen Gottes vor dem baldigen Ausbruch einer schrecklichen und abschließenden Leidenszeit hinweisen, die das Grauen des Holocaust noch übersteigen werden. Dieses dramatische Szenario wird in Israel seinen Anfang nehmen und in allen Nationen fortgeführt werden.** „Dabei wird es sich um eine Bedrängnis von solcher Härte handeln, dass nur ein Überrest überleben wird (Jeremia 31, 7-14). Der Prophet Jesaja nennt diese Menschen, „Erlöste“ oder „Befreite des Herrn“, die „heimkehren und nach Zion kommen mit Jauchzen, ewige Freude über ihrem Haupte. Freude und Wonne wird bei ihnen einkehren, und Leid und Seufzen werden fliehen“ (Jesaja 35,10). (A.Katz)

Wir lange wollen wir (Israel-Freunde, Christen, Juden) noch unsere Augen vor der Realität verschließen? Noch nie war die Existenz Israels so bedroht wie Heute – muss der 07.Oktober 2023 nicht zu einem deutlichen Weckruf Gottes für uns alle werden? Oder wollen wir einfach weiter nur gedenken?

Auch wenn die meisten Israel-Freunde überhaupt nicht nachvollziehen können, warum Israel in der aktuellen kriegerischen Auseinandersetzung immer mehr isoliert, und von innen und außen unter Druck gesetzt wird, der Antisemitismus weltweit groteske und beängstigende Formen annimmt, gibt uns das Kursbuch, die Bibel überzeugende Antworten. Jesaja schreibt: „Doch der Herr macht stark gegen sie ihre Bedränger ... Die Aramäer von vorn und die Philister von hinten, dass sie Israel fressen mit vollem Maul. Bei all dem lässt sein Zorn noch nicht ab, seine Hand ist noch ausgestreckt. Aber das Volk kehrt nicht um zu dem, der es schlägt, und fragt nicht nach dem Herrn Zebaoth. Darum haut der Herr von Israel Kopf und Schwanz ab, Ast und Stumpf, auf einen Tag“ (Jes.9, 10ff).

Liebe Israel-Freunde lasst uns zu dem Herrn aller Herren rufen und um seine Gnade bitten!

Viele Grüße, Martin Dobat,

97082 Würzburg